



# STRICKHOF-ZYTIG

Oktober  
3 / 2024

■ Strickhof-Verein

■ Strickhof

# Impressum

<b>Herausgeber</b>	Die «Strickhof-Zytig» ist die Vereinszeitschrift des Strickhof-Vereins. Der Abonnementspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.
<b>Redaktion</b>	<b>■ STRICKHOF-VEREIN</b> Brigitte Meier <b>■ STRICKHOF</b> Michael Wahl
<b>Layout, Gestaltung</b>	<b>■ STRICKHOF</b> Doris Gujer
<b>Inserate, Anzeigen</b>	<b>■ STRICKHOF-VEREIN</b> Thomas Peter, <a href="mailto:nadia.thomas.peter@bluewin.ch">nadia.thomas.peter@bluewin.ch</a>
<b>Mitgliedschaft: Adressänderung, Anmeldung oder Kündigung</b>	<b>■ STRICKHOF-VEREIN</b> Urs Bosshard, <a href="mailto:adr.strickhofverein@urbo.ch">adr.strickhofverein@urbo.ch</a> , oder Formular benutzen auf <a href="http://strickhofverein.ch">strickhofverein.ch</a> Telefon Karl Bertschinger, 076 578 55 48
<b>Bild Titelseite</b>	©Adobe Stock
<b>Druck, Spedition</b>	Mattenbach AG, Winterthur
<b>Auflage, Adressaten</b>	5 ' 000 Exemplare an die Mitglieder des Strickhof-Vereins
<b>Ausgabe</b>	vierteljährlich Ausgaben jeweils 1. Woche April, Juli, Oktober sowie Ende Dezember

mit der digitalen  
Belegablage geht das  
sogar noch sauberer.

Buchhaltungssoftware. Treuhand.  
lokal entwickelt. lokal verankert.



# Inhalt

■	<b>VERANSTALTUNGEN</b>	5
■	<b>STRICKHOF-VEREIN</b>	
	Bereit für neue Vorstandsprojekte	6
	Ferienwoche im Südtirol	8
■	<b>STRICKHOF</b>	
	Anhängelast unbedingt prüfen	10
	Den Käfer in Schach halten	12
	Ein Stall mit vielen Talenten	14



Christopher Kunz  
Landwirt, Bern

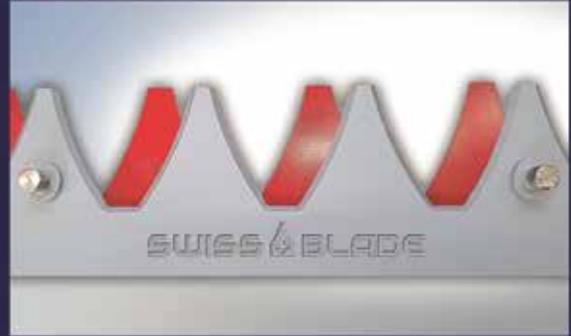
Ich kann allen Produzentinnen und Produzenten  
den Abschluss einer Versicherung bei der  
Schweizer Hagel weiterempfehlen.



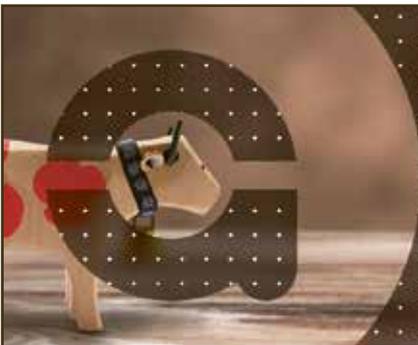
**Schweizer Hagel**  
**Suisse Grêle**  
**Grandine Svizzera**

[www.hagel.ch](http://www.hagel.ch)

**Der Agrarversicherer**



WEPFER TECHNICS AG Thurtalstrasse 40 8450 Andelfingen Tel. 052 316 24 52 info@wepfer-technics.ch wepfer-technics.ch



**FÜR AUFSTREBENDE  
LANDWIRTE.**

Ihr Partner für Treuhand, Steuern und Beratung.

i-lemom.ch

**Agreno Treuhand AG**

Uster-West 11 • 8610 Uster ZH • Tel. 044 943 70 70  
uster@agreno.ch • [agreno.ch](http://agreno.ch)

**Uster ZH • Gossau SG • Thuisis GR • Schönbühl BE**

**agreno**<sup>®</sup>  
TREUHAND

Mehrwert mit Weitsicht.

# Agenda

Details zu den Anlässen des Strickhofs auf [strickhof.ch](http://strickhof.ch)

## Oktober

- **STRICKHOF-VEREIN**  
Reise nach Frankreich  
6. bis 13. Oktober 2024

## Dezember

- **STRICKHOF**  
Strickhof-Advents-Markt  
Donnerstag, 5. Dezember 2024  
Strickhof, Lindau
- **STRICKHOF-VEREIN**  
Grillstand am Strickhof Advents-Markt  
Donnerstag, 5. Dezember 2024  
Strickhof, Lindau

## Januar

- **STRICKHOF-VEREIN**  
GV Strickhof-Verein  
Samstag, 25. Januar 2025  
Strickhof, Lindau

## April

- **STRICKHOF-VEREIN**  
Reise nach Altenmarkt - Zauchensee  
Übernachtung im Hotel Urbisgut  
27. April bis 01. Mai 2025  
Ausschreibung folgt in der nächsten Ausgabe  
der Strickhof-Zytig



**strickhof**

5. Dezember  
16-21 Uhr

**Strickhof Advents-Markt**  
Strickhof, Lindau ZH

Infos & Programm ab November  
auf [events.strickhof.ch](http://events.strickhof.ch)



# Bereit für neue Vereinsprojekte

**Brigitte Meier vom Strickhof ist seit Januar 2024 im Vorstand des Strickhof-Vereins. Im Interview stellt sie sich vor.**

**Brigitte Meier, du hast dich als Vorstandsmitglied des Strickhof-Vereins zur Verfügung gestellt. Welche Aufgaben übernimmst du?**



*Brigitte Meier, neues Vorstandsmitglied*

Ich vertrete den Strickhof im Strickhof-Verein und bin für die Administration der Strickhof-Zytig zuständig. Sollte Strickhof-Direktor Ueli Voegeli einmal nicht an der Generalversammlung teilnehmen können, werde ich die Neuigkeiten vom Strickhof überbringen. Auch bin ich bereit, bei neuen Projekten rund um den Auftritt des Vereins mitzuwirken.

**Du arbeitest seit 10 Jahren als Leiterin der Zentralen Dienste am Strickhof. Beschreibe dein Aufgabengebiet:**

Insgesamt führe ich etwa 30 Mitarbeitende und Lernende an allen Standorten des Strickhofs. Dabei trage ich zwei Hüte: Einerseits bin ich als Adjunktin tätig und Sorge mit meinem Team dafür, dass die ge-

setzlichen Vorgaben der Baudirektion wie auch des Mittelschul- und Berufsbildungsamts eingehalten werden.

Andererseits bin ich auch als Chief-Digital-Officer tätig. In dieser Rolle versuche ich den Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen des Strickhofs im Bereich der Verwaltung einen Mehrwert zu bieten. Beispiele hierfür sind die App oder der Imagefilm. Dabei lasse ich mich von der Vorstellung leiten, dass unsere Mitarbeitenden, wann immer möglich, «out of the box» - nach nicht vorgegebenen Schemen - denken und handeln dürfen.

**Was gefällt dir an deiner Tätigkeit?**

Der kreative Teil als Chief-Digital-Officer entspricht mir sehr. Die Aufgaben als Adjunktin betrachte ich aufgrund meiner Wertevorstellung als zentral wichtig. Der Mix macht es aus: Wenn es in einem Bereich einmal harzt, gibt mir der andere Bereich wieder neue Energie.

**Was gefällt dir besonders am Strickhof?**

Am Strickhof schätze ich, dass sowohl Traditionen als auch Innovationen gelebt werden. Ein Beispiel dafür ist die Schlussfeier der Grundbildung Landwirtschaft, die seit Jahrzehnten musikalisch von der Bewo (Bläser ehemaliger Winterschüler Oberland) begleitet wird. Es ist mir immer eine grosse Freude, daran teilzunehmen. Zudem pflegen wir

eine Kultur, die vieles möglich macht. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben zahlreiche Gestaltungsmöglichkeiten und tragen gleichzeitig eine hohe Verantwortung. Nicht zuletzt bieten sich hier immer wieder Chancen zur persönlichen Weiterentwicklung.

**Welchen Bezug hast du zur Landwirtschaft?**

Meine Grossmutter war eine stolze Kleinbäuerin. Wir hatten zwei Kühe, vier Schweine, einige Kaninchen, einen Appenzellerhund und einen Meili-Traktor. Sie erledigte alles von Hand, und wir halfen ihr dabei. Bei den Feldarbeiten richtete sie sich stets nach dem Appenzeller-Kalender. So kam es vor, dass der Kalender an einem bestimmten Samstag das Setzen der Kartoffeln nicht erlaubte, obwohl viele helfende Hände zur Verfügung standen. Das führte oft zu Diskussionen.

**Womit verbringst du deine Freizeit?**

Gerne verbringe ich meine freie Zeit mit meinen beiden Enkelinnen. Es bedeutet für mich Erholung, mit ihnen auf den Spielplatz zu gehen, etwas zu unternehmen oder zu backen. Regelmässig treffe ich mich mit Kolleginnen zum Jassen und zwischendurch nehme ich mir Zeit für einen Ausflug mit dem Zug.

Ursina Berger,  
Öffentlichkeitsarbeit Strickhof



## Wie wir Ihre Buchhaltung bestellen!

### KUNDENBUCHFÜHRUNG

- Führen der Finanzbuchhaltung, inkl. MWST-Abrechnung
- Abschlussberatung von Buchhaltungen
- Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung
- Betriebswirtschaftliche Buchhaltung

*Wir bestellen die Buchführung und  
bringen Ihre Zahlen auf die Reihe.*



AGRO-Treuhand Region Zürich AG, Lagerstrasse 14,  
8600 Dübendorf, 052 355 0110, [www.atzuerich.ch](http://www.atzuerich.ch)

# waba transporte gmbh

- Transporte
- Hecken- und Waldrandpflege
- Naturstrassen-Unterhalt-/ Bau
- Winterdienst

Langenhardstrasse | 147 8486 Rikon  
Tel. 079 401 15 01 | [info@waba-transporte.ch](mailto:info@waba-transporte.ch) | [www.waba-transporte.ch](http://www.waba-transporte.ch)

# Ferienwoche im Südtirol

*Anfang Juli fand die tolle Ferienwoche in Kurtinig an der Weinstrasse statt. Nachfolgend ein paar Eindrücke.*



*Bergkulisse, Dolomiten*

## **Sonntag, 30. Juni**

Ab unseren Einsteigeorten ging die Fahrt via Landquart, Davos, Flüela- und Ofenpass nach Müstair, wo wir unseren Mittagshalt einlegten. Anschliessend Weiterfahrt durchs Vinschgau, vorbei an Meran und Bozen bis zum Hotel Teutschhaus in Kurtinig an der Weinstrasse. Zimmerbezug und anschliessend Begrüssungsapéro und Nachtessen im Biergarten.

## **Montag, 1. Juli**

Nach dem Frühstück gab es eine kleine Führung durch die Obst- und Weingärten, sowie diverse Informationen über Kurtinig und das Südtirol. Kurtinig hat eine Fläche von lediglich zwei Quadratkilometern und

eine Differenz vom tiefsten bis zum höchsten Punkt von lediglich drei Höhenmetern. 1,8 km<sup>2</sup> sind landwirtschaftliche Fläche, die von 92 Betrieben bewirtschaftet wird. Im Südtirol werden auf 6'800 ha Reben angepflanzt, zwei Drittel davon weisse Trauben. Auf rund 18'500 ha wird Obst angebaut. Dieses wird zum überwiegenden Teil über Genossenschaften vermarktet.

Im Anschluss war ein Ausflug an den Kalterersee und nach Kaltern vorgesehen. Infolge einer nassen Phase, beschlossen wir nach dem Halt am Kalterersee wieder in unser Hotel zurückzukehren und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

## **Dienstag, 2. Juli**

Da der Wetterbericht für heute sehr gutes Wetter vorausgesagt hat, haben wir uns entschlossen die grosse Dolomitenrundfahrt durchzuführen. Via Bozen ging es zum ersten Zwischenhalt, dem Karersee. Es reichte zeitlich auch um den See zu umrunden. Weiter ging es mit diversen Zwischenhalten und wunderschönen Panoramablickchen auf Pordoi Pass, Passo Falzarego und Grödnerjoch bis nach St. Ulrich, wo wir einen etwas längeren Halt einlegten. Es blieb Zeit für Kaffee, Gelati und andere Köstlichkeiten. Anschliessend ging es zurück in unser Hotel, wo wir nach dem Abendessen im Garten noch in Genuss einer Multivisionsschau über die Schönheiten des Südtirols kamen.



Karersee, Dolomiten

### Mittwoch, 3. Juli

Am Vormittag Fahrt nach Trient, wo wir freie Zeit hatten, um die Altstadt zu erkunden. Im Anschluss fuhren wir noch einen Schlenker und holten den ins Wasser gefallenen Besuch in Kaltern nach. Bei der Rückkehr ins Hotel wurden wir mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Nach dem Essen stand eine Weinverkostung auf dem Programm. Hier erfuhren wir auch einige Details zum Weinbau im Südtirol. So stammen z.B. nur 0,9 Prozent des italienischen Weins von hier.

Wintersportort Madonna di Campiglio. Mit der Seilbahn ging es nach Pravalago auf rund 2'100 m mit der Möglichkeit ein wenig zu wandern und die traumhafte Aussicht zu genießen. Weiter ging die Fahrt zum angeblich schönsten See Italiens, dem Lago Molveno. Der See war tatsächlich sehr schön. Am Strand tummelten sich viele Menschen und genossen den schönen Sommertag. Zum Baden war das Wasser aber definitiv zu kalt. Wir vertrieben uns die Zeit mit Kaffee und Gelati.



Lago Molveno, Dolomiten

### Donnerstag, 4. Juli

Heute stand eine Fahrt in die Brenta Dolomiten auf dem Programm. Auch auf dem Weg durch das Val di Sole waren Unmengen an Reben zu sehen. Erster Halt war im bekannten

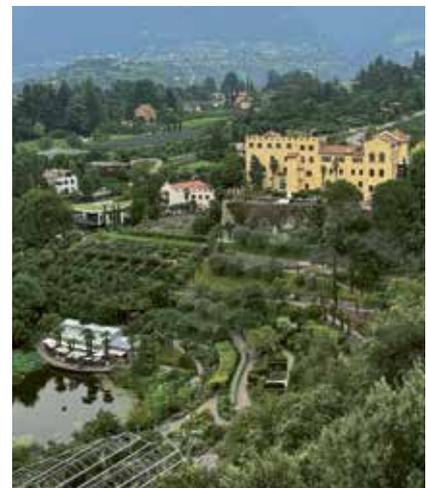
### Freitag, 5. Juli

Da das Wetter immer noch mitspielte, ging es heute an den Gardasee. Erste Station war Riva del Garda. Nach kurzem Aufenthalt ging es um die Mittagszeit mit dem Schiff nach

Malcesine. Hier konnte in einem der unzähligen Restaurants das Mittagessen eingenommen werden. Es war offensichtlich, dass die Hauptsaison schon voll im Gange war. Schiffe und Ortschaften waren ziemlich voll. Es war sehr schön, aber trotzdem waren wir am Schluss froh wieder zurück ins ruhige Hotel zu kommen.

### Samstag, 6. Juli

Der letzte Ausflug in der Ferienwoche führte uns nach Meran. Einen ersten Halt legten wir bei den botanischen Gärten Trauttmansdorff bei Meran ein. Eine wunderschöne, gepflegte Anlage mit verschiedenen Themenbereichen von Blumen, Bäumen etc. Um alles zu erkunden, müsste man aber beinahe einen ganzen Tag zur Verfügung haben. Zum Abschluss stand der Besuch von Meran an. Ein letztes Mal bummeln und bei Bedarf noch ein Mitbringsel für die Daheimgebliebenen besorgen.



Schloss Trauttmansdorff, Südtirol

### Sonntag, 7. Juli

Heute hiess es Abschied nehmen und die Heimreise antreten. Via Reschenpass ging die Fahrt zurück zu unseren Einsteigeorten. Eine wunderschöne Woche war wieder vorbei. Wir freuen uns auf nächstes Jahr.

Karl Bertschinger, Präsident

# Anhängelast unbedingt prüfen

**Gezogene Maschinen und Anhänger dürfen ab sofort nur noch mit entsprechend ausgewiesener Anhängelast am Unterlenker befestigt und mitgeführt werden.**



Endlich herrscht Klarheit bei der Anhängung von gezogenen Maschinen am Unterlenker.

Am Unterlenker dürfen nur Anhänger mitgeführt werden, wenn der Hersteller des Zugfahrzeugs eine entsprechende Anhängelast ausweist. Von dieser Regelung sind alle Fahrzeuge betroffen. Bisher war die Anhängelast nicht klar geregelt und führte immer wieder zu Diskussionen. Die erlaubte Anhängelast soll nun im Fahrzeugausweis unter der Ziffer 235 zu finden sein. An den Unterlenkern selbst ist die Anhängelast nicht vermerkt.

## Fahrzeugausweis ergänzen

Bei den meisten Traktoren fehlen die Angaben zur Anhängelast am Unterlenker im Fahrzeugausweis. Sie können jedoch beim Hersteller oder Importeur des Zugfahrzeugs angefragt werden. Die Daten sind dem Strassenverkehrsamt für die Ergänzung im Fahrzeugausweis einzureichen. Auch bei neu gekauften Traktoren wird die Anhängelast am

Unterlenker im Fahrzeugausweis häufig nicht eingetragen, obschon die Daten vorhanden sind. Deshalb gilt es bei einem Neukauf darauf zu achten, dass diese Angaben im Fahrzeugausweis aufgeführt werden. Ansonsten muss dies zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt werden, was wiederum Kosten verursacht.

## Keine Hilfskonstruktionen

Anhänger und gezogene Maschinen dürfen nur am Unterlenker, bzw. Dreipunkt mitgeführt werden, wenn sie dafür mit der entsprechenden originalen Zwei- oder Dreipunktaufnahme ausgerüstet sind. Hilfskonstruktionen, wie beispielsweise eine Ackerschiene, sind nicht zulässig.

## Neuaufgabe

### Strassenverkehrsbroschüre

Aufgrund Änderungen im Strassenverkehrsrecht und der grossen Nachfrage



Hilfskonstruktionen wie hier abgebildet sind nicht mehr zulässig. Bild: Landtechnik Schweiz

wird die Strassenverkehrsbroschüre überarbeitet. Die Broschüre wird in Zusammenarbeit mit Landtechnik Schweiz herausgegeben und Ende 2024 allen Abonnenten des Fachmagazins «Landtechnik Schweiz» verschickt. An der Agrama 2024 kann die Neuaufgabe am Stand von Landtechnik Schweiz ebenfalls bezogen werden. Zusätzlich werden alle landwirtschaftlichen Schulen, die kantonalen Strassenverkehrsämter sowie die Landtechnikbranche bedient.

**Merkblatt Unterlenker-Anhängung**

Ein Merkblatt zum Thema wurde im April dieses Jahres veröffentlicht. Es ist unter [www.agrartechnik.ch](http://www.agrartechnik.ch) > Technik > Flyer und Merkblätter > Merkblatt Unterlenker-Anhängung verfügbar.

Stephan Berger,  
Fachstelle Agrartechnik & Digitalisierung

**Ungebremste Anhängelast beim Traktor beachten**

Ab Baujahr 1.5.2019 gilt bei 30 und 40 km/h, dass eine gezogene Arbeitsmaschine bis 3.5 Tonnen, wie beispielsweise ein gezogenes Mähwerk oder ein Kreiselheuer, über keine eigene Bremse verfügen muss. Wichtig: Die ungebremste Anhängelast des Traktors muss zwingend berücksichtigt werden! Liegt die ungebremste Anhängelast des Traktors unter 3.5 Tonnen, muss die gezogene Arbeitsmaschine trotzdem über eigene Bremsen verfügen oder darf nicht an den entsprechenden Traktor gekoppelt werden. Die Höhe der ungebremsten Anhängelast ist im Traktorenausweis ersichtlich. Viele Traktoren verfügen nur über eine geringe ungebremste Anhängelast.



**Vögel + Berger AG**  
052 316 14 21 [www.voegel-berger.ch](http://www.voegel-berger.ch)  
Vögel + Berger AG, Schösslistrasse 4, 8442 Hettlingen

In unserem Verkaufsladen finden Sie in der Regel das, wonach Sie schon immer gesucht haben. Wenn nicht, hat bestimmt unsere Werksdatt für Sie eine Lösung bereit.































# Wir beraten Sie in Ihren Anliegen

- Analyse des Betriebes, Betriebsplanung, Finanzierung und Tragbarkeitsberechnung
- Baubewilligungsverfahren
- Hofübergabe
- Ertrags- und Verkehrswertschätzungen

Kontakt:  
044 217 77 33  
[beratung@zbv.ch](mailto:beratung@zbv.ch)



# Den Käfer in Schach halten

*In Kloten wurden bisher zirka 2700 Japankäfer gefunden. Die Wissenschaft forscht intensiv an möglichen Methoden, wie dem Japankäfer beizukommen ist.*



*Japankäfer können ähnlich einer Heuschreckenplage ganze Anlagen abfressen und Totalausfälle verursachen.*

Nach seiner Ausbreitung in Italien und im Tessin, ist der Japankäfer *Popillia japonica* auch in die Deutschschweiz gekommen. In Kloten wurde im Sommer 2023 die erste Population des meldepflichtigen Quarantäneorganismus nördlich der Alpen festgestellt. Das Schadenspotential der gefräßigen Käfer ist aufgrund der schnellen Vermehrung, des vielseitigen Speiseplans und der Abwesenheit von natürlichen Gegenspielern hoch. Der kantonale Pflanzenschutzdienst Zürich ist seit deren Entdeckung in Kloten mit der Umsetzung der vom Bund vorgegebenen Tilgungsmassnahmen beschäftigt.

## Ähnlich einer Heuschreckenplage

Die Weibchen des Japankäfers legen von Juni bis August je 40 bis 60 Eier, vorzugsweise in feuchte Wiesen. Die Larven schlüpfen, ernähren sich von feinen Wurzeln und können erheb-

liche Schäden in Grünflächen verursachen. In extremen Fällen lässt sich die Grasnarbe durch den Wurzelfrass wie ein Teppich vom Boden abheben. Zwischen Mai und Juni verpuppen sich die Larven zu adulten Käfern und führen ihre Aktivität an der Erdoberfläche fort. In ihrer Lebensdauer von bis zu 60 Tagen fressen sie an Blättern, Blüten und Früchten von 400 verschiedenen Wirtspflanzen, darunter eine Vielzahl landwirtschaftlich bedeutender Nutzpflanzen wie z.B. Mais, Reben, Beeren und diversen Obstgehölzen. Ist die Population erst mal genügend gross, können Japankäfer ähnlich einer Heuschreckenplage ganze Anlagen abfressen und Totalausfälle verursachen. Die potenziellen Schäden in der Schweiz, sollte sich der Japankäfer etablieren, werden auf mehrere hundert Millionen Franken pro Jahr geschätzt.

## Einzelfunde bis ins Schaffhausische

Die Population in Kloten wurde im Sommer 2023 dank einer Überwachungsfalle entdeckt. Die Fachstelle Pflanzenschutz am Strickhof kontrollierte Wirtspflanzen in der Umgebung und stellte Überwachungsfallen auf. Die in Anzahl und Ausbreitung noch sehr kleine Population konnte rund um die Fussballplätze des FC Kloten lokalisiert werden. Der Kanton setzte auf Anweisung des Bundes umgehend verschiedene Massnahmen zur Tilgung um. Da die Flugzeit der Japankäfer zu diesem Zeitpunkt jedoch bereits seit einigen Wochen im Gang war, konnten viele Käferweibchen ihre Eier bereits im Boden ablegen. Entsprechend flogen in diesem Jahr erneut zahlreiche Käfer aus. Insgesamt wurden bisher rund 2700 Japankäfer in Kloten gefunden. Seit Ende Juli nehmen die Fangzahlen



*Japankäfer fressen an Blättern, Blüten und Früchten von 400 Wirtspflanzen.*

deutlich ab. Positiv zu vermerken ist, dass sich der Befall nach wie vor rund um die Sportanlage Stighag konzentriert, wo die allermeisten Käfer gefunden wurden. Einzelne Käfer wurden in bis zu 600 Metern Entfernung gefunden, was gegenüber dem letzten Jahr nur eine leichte Ausdehnung von rund 100 Metern bedeutet. Zum Vergleich: Im Tessin wird pro Jahr eine Ausdehnung des befallenen Gebiets von bis zu 7 Kilometern beobachtet. Ausserhalb von Kloten wurden in zwei Zürcher Gemeinden (Buch am

Irchel und Wallisellen) sowie im angrenzenden Buchberg im Kanton Schaffhausen einzelne Japankäfer gefunden. Es handelte sich jedoch mit grösster Wahrscheinlichkeit um verschleppte Einzeltiere.

#### **Fussballplätze mit Folie bedeckt**

Die Abdeckung der Fussballplätze mit Plastikfolie hat sich als wirksam erwiesen. Die Rasenplätze waren im Juli 2023 regelmässig bewässert worden, bevor die Japankäferpopulation entdeckt und ein Bewässerungsverbot verhängt wurde.

Entsprechend boten sie ideale Eiablagebedingungen und es musste davon ausgegangen werden, dass sich zahlreiche Larven im Boden befanden. Punktuelle Kontrollen der Abdeckung zeigen, dass diese Einschätzung richtig war und die Plastikfolie unzählige Japankäfer am Ausfliegen gehindert hat.

#### **Zeit für Forschungen gewinnen**

Die Massnahmen gegen den Japankäfer sind ein Marathon und kein Sprint, das war von Anfang an klar. Aktuell gilt das vom Bund vorgegebene Ziel, die isolierte Population zu tilgen und eine Weiterverbreitung zu verhindern. Der Bund wird die Strategie im Winterhalbjahr zusammen mit der Wissenschaft überprüfen und entsprechende Massnahmen für das kommende Jahr festlegen.

Die Erfahrungen in Kloten helfen auch im Umgang mit neuen Befallsherden in der Schweiz und in Europa. So konnten etwa die Kantone Basel-Stadt und Basel-Land darauf zurückgreifen. Gleichzeitig forscht die Wissenschaft intensiv an möglichen Methoden, wie dem Japankäfer beizukommen ist, wenn er sich in einem Gebiet etabliert. Die Bemühungen zur Tilgung und Eindämmung isolierter Populationen wie in Kloten und Basel helfen somit auch mit, Zeit für die Forschung zu gewinnen.

Philip Braun, Fachstelle Pflanzenschutz

**hasler**  
Aber sicher.

**Power und Präzision für Profis**

Durchhalten bis zum Schluss:  
Mit dem Profi-Werkzeug und Zubehör von Hasler. Aber sicher.

 [hasler.ch](https://www.hasler.ch)

# Ein Stall mit vielen Talenten

**Am Strickhof Wülflingen wurden kürzlich umfangreiche Bauarbeiten abgeschlossen. Herzstück ist ein neuer Multifunktionsstall für die Forschungstätigkeiten von AgroVet-Strickhof.**



*Für diverse Tiergattungen nutzbar: Beim neuen Multifunktionsstall wurde Flexibilität grossgeschrieben.*

Seit Mai 2024 findet am Strickhof Wülflingen ein Versuch zum Thema Kälbermast statt, der auch an den AgroVet-Strickhof-Standorten Frübüel und Alp Weissenstein durchgeführt wird – also im Tal-, Hügel- und Sömmerungsgebiet gleichzeitig.

## Flexibel und multifunktional

In Wülflingen sind die Kälber in einem neuen Stall untergebracht, der im April 2024 nach knapp sechsmonatiger Bauzeit in Betrieb genommen werden konnte. Er befindet sich auf dem Hofplatz, wo früher ein alter Pferdestall stand. Der Stall wurde eigens für die Forschungs- und Versuchstätigkeit von AgroVet-Strickhof und die Kleintierhaltung konzipiert. Dabei wurden Flexibilität und Multifunktionalität grossgeschrieben. «Der Stall kann von heute auf morgen auf die jeweiligen



*Unter dem Dach kann Stroh gelagert werden.*

Tiergattungen angepasst werden», erklärt Flavio Ferrari, Teamleiter Ausbildungs- und Versuchsbetrieb in Wülflingen. So können nicht nur Kälber, sondern auch Ziegen, Rinder, Kühe und Pferde eingestallt werden. Die Grösse des Auslaufbereichs kann schnell und einfach variiert werden. Der Stall sei arbeitswirtschaftlich effizient zu bewirtschaften, fasst Flavio Ferrari erste Erfahrungen zusammen.

Der aus Schweizer Holz gefertigte Stall wurde mehrheitlich von Strickhof-Mitarbeitenden eingerichtet. Unter dem Dach befindet sich eine Tribüne für die Lagerung von Stroh. Der Stall ist auf zwei Seiten offen und gut einsehbar. «Wir haben viele Besucherinnen und Besucher in Wülflingen und möchten ihnen Einblick in unsere Tierhaltung gewähren», erklärt Flavio Ferrari.

## Neue Güllegrube

Das ganze Bauprojekt umfasst nebst dem Multifunktionsstall auch weitere bauliche Massnahmen wie das Verlegen von Gülleleitungen, einen neuen Platz für die Siloballenlagerung, den Rückbau der alten Güllegrube sowie den Bau einer neuen Güllegrube. Zudem wurde das bestehende Stahl-Güllesilo neben dem Mutterkuh-Stall um einen Ring aufgestockt. Insgesamt konnte damit das Volumen um 200 m<sup>3</sup> erweitert werden.

Die beiden Güllelager sind über eine Leitung miteinander verbunden. Ein Separator trennt Feststoffe und Flüssigkeit. Die Dünngülle wird in der neuen Güllegrube gelagert, während die Feststoffe als Einstreu bei den Mutterkühen verwendet werden und kein Stroh mehr dafür benötigt wird.

Michael Wahl, Öffentlichkeitsarbeit



*Günstiges Qualitätsfutter mit hohen Getreideanteilen und hochwertigen Eiweissträgern*

Getreidemischung (Gerste, Weizen, Mais)		CHF 42.00
MV-Ausgeglichen Mehl	18 % RP	CHF 49.00
MV-Starterwürfel 7.3 NEL	19 % RP	CHF 64.00
Proteinkonzentrat-Mehl	42 % RP	CHF 64.00
Rindermast Mehl	8.2 NEV	CHF 55.00
Schweinemast-Mehl	13.4 VES	CHF 49.50

Alle Preise inkl. MwSt, lose ab Thalheim. Kurzfristige Preisänderungen vorbehalten.

**Wir suchen jede Menge Futterweizen  
Annahmgebühren nur CHF 0.50/100 kg**

**Getreidesammelstelle & Futtermühle Thalheim**  
GGT, 8478 Thalheim, Telefon 052 320 80 10

**Beratungsbedarf?**



**agriexpert**

Ihr Kompetenzzentrum in der Landwirtschaft  
Treuhand | Bewertung | Recht

Schweizer Bauernverband  
Laurstrasse 10 | 5201 Brugg  
056 462 51 11 | www.agriexpert.ch

**Wir unterstützen Sie:**

- ▶ kostenlose Kurzauskünfte (bis 15 Min.)
- ▶ Beantwortung von Fachfragen
- ▶ Auftragserteilung



**Tel. +41 56 462 52 71**



**Für die Landwirtschaft!**  
Alle Versicherungen aus einer Hand.



**Prävention und soziale Sicherheit**

Unser Engagement für die Landwirtschaft.

**Jetzt informieren:**



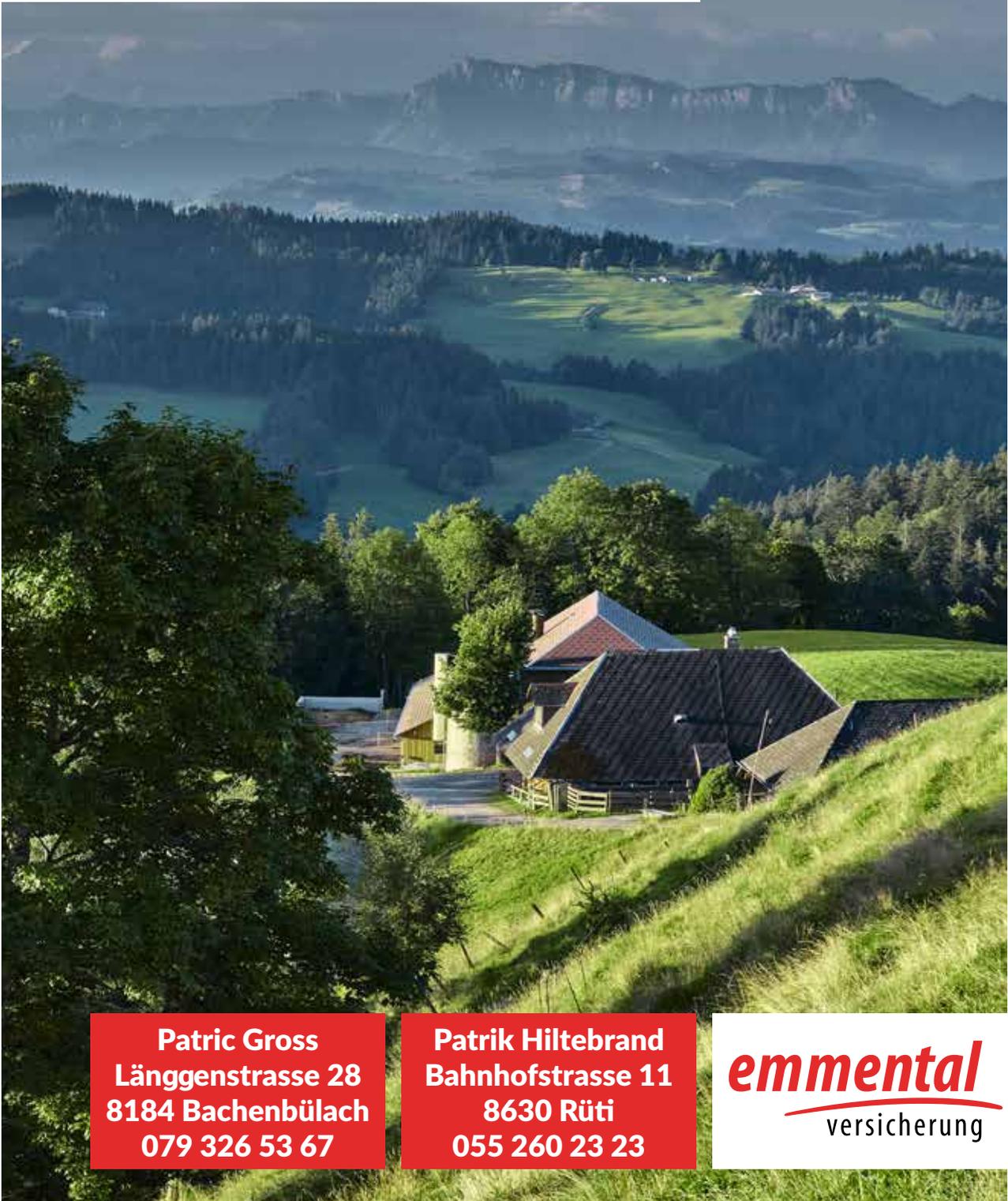
**Wir beraten Sie kompetent!**

Zürcher Bauernverband  
8600 Dübendorf  
044 217 77 55/50  
www.zbv.ch



**Persönlich.**

**Von hier. Für Sie.**



**Patric Gross**  
Länggenstrasse 28  
8184 Bachenbülach  
079 326 53 67

**Patrik Hildebrand**  
Bahnhofstrasse 11  
8630 Rütli  
055 260 23 23

***emmental***  
versicherung